dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Leutwil

08/2015

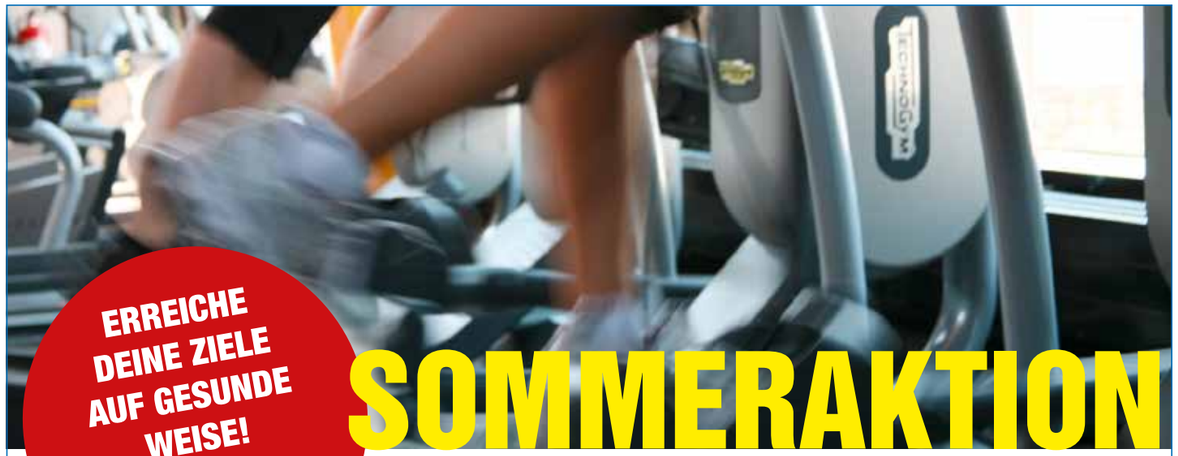


www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli

Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
eris mann
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei
Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch
Zimmerarbeiten
Bedachungen, Dachfenster
Allg. Schreinerarbeiten
Spenglerarbeiten
Holz-Elementbau
Um- und Neubauten
Dachgeschossausbauten
Parkettböden
Dachsanierungen
Fassadenverkleidungen
Kranarbeiten
Flachdachabdichtungen
Photovoltaik



Ressortverteilung Gemeinderat für die Amtsperiode 2014/2017

Der Gemeinderat Leutwil hat die Ressortverteilung für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 wie folgt festgelegt:

Walter Scheurer, Gemeindeammann
(Stv.: Rudolf Hirt)
Allgemeine Verwaltung / Personal; Kommunale Werbung / Information; Gemeindefinanzen / Steuern / Versicherungen; Ortsbürgerverwaltung (Fonds, Stiftung); Waldhütte; Gewässer / Bäche; Jagd / Fischerei; Bauamt

Rudolf Hirt, Vizeammann (Stv.: Thomas Fehlmann)
Öffentliche Sicherheit (Feuerwehr, Zivilschutz, Militär, Polizei); Abfallbeseitigung / Umweltschutz; Öffentlicher Verkehr; Wald / Forstwirtschaft / Landwirtschaft; Fabrikaufsicht / Industrie und Gewerbe

Thomas Fehlmann, Gemeinderat
(Stv.: Walter Scheurer)
Bauwesen / Hochbau / Ortsplanung; Öffentliche Bauten und Anlagen; AEW / Elektrizitätsversorgung

Jürg Maibach, Gemeinderat
(Stv.: Monika Müller-Gloor)
Wasser / GWP; Abwasser / GEP; Tiefbau / Strassen / Flurstrassen

Monika Müller-Gloor, Gemeinderätin
(Stv.: Jürg Maibach)
Erziehung / Bildung / Schule; Soziale Wohlfahrt; Vormundschaftswesen; Gesundheit / Spital / Heime; Spitex; Kultur / Tourismus; Vereine ; Friedhof / Bestattungen

Homepage

Wir freuen uns, dass am 17. August 2015 die neue Homepage der Gemeinde Leutwil aufgeschaltet wird. Haben Sie Anregungen, Änderungen oder Wünsche zu unserer neuen Seite, dann melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei. Haben Sie eine schöne Foto von Leutwil, auch diese nehmen wir gerne.

Ersatzwahl Finanzkommission

Durch die Wahl als Gemeinderat hat Thomas Fehlmann den Rücktritt als Mitglied der Finanzkommission eingereicht.

Impressum

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 08 vom 12. August 2015
400 Exemplare (Streuung: 326 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 26. August 2015
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 09. September 2015

ClimatePartner° klimaneutral Druck | ID: 11161-1501-1001
Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Titelbild: Flavia Graf auf Pargo, Foto von Pady Scherer

Chefredaktor: Thomas Moor (tmo.)

Redaktoren: Graziella Jämsä (grh), Peter Siegrist (psi), Heinz Barth (hb), Peter Eichenberger (ei), Brenda Frey (bf), Elsbeth Haefeli (eh), Silvia Gebhard (sg)

Produktion: artwork ag, 5734 Reinach, www.artwork.ch
Druck: Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr, www.drucksuhr.ch

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Die Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2014/2017 wurde auf 18. Oktober 2015 festgelegt. Der Wahlvorschlag für Kandidaturen muss mit sämtlichen formellen Erfordernissen spätestens am 58. Tag vor dem Hauptwahltag, d.h. bis spätestens 21. August 2015, 12.00 Uhr, bei der Gemeindekanzlei Leutwil eingereicht werden. Nur die bis zu diesem Datum korrekt angemeldeten Kandidaturen können für das Informationsblatt (Wahlvorschlag) berücksichtigt werden, welches zusammen mit dem Wahlzettel den Stimmberechtigten zugestellt wird. Diese Anmeldung ist jedoch keine Wählbarkeitsvoraussetzung. Weitere Kandidaturen sind bis zum Wahltag möglich. Diese werden den Stimmberechtigten vom Wahlbüro nicht mehr offiziell bekannt gegeben. Im Übrigen wird auf den Grundsatz verwiesen, dass im ersten Wahlgang jede in der Gemeinde wahlfähige Person als Kandidat gültige Stimmen erhalten kann (§ 30 Abs. 1 GPR). Werden nicht mehr wählbare Kandidatinnen oder Kandidaten vorgeschlagen als zu wählen sind, wird mit der Publikation des Namens eine Nachmeldefrist von 5 Tagen angesetzt, innert der neue Vorschläge unterbreitet werden können. Gehen innert dieser Frist keine neuen Anmeldungen ein, wird die vorgeschlagene Person vom Wahlbüro als in stiller Wahl gewählt erklärt (§ 30a GPR).

Stipendien – Roland Aeschbach-Fonds

An Lehrlinge und Besucher von Berufsfachkursen, Berufsschulen, Mittel- und Hochschulen können aus dem ROLAND-AESCHBACH-FONDS wiederum Stipendien ausgerichtet werden. Anspruchsberechtigt sind in Leutwil heimatberechtigte Ortsbürgerinnen und Ortsbürger, ohne Rücksicht auf deren Wohnsitz. Der Anspruch entsteht bei Beginn einer Ausbildung nach Vollendung der obligatorischen Schulpflicht und ist nach Ablauf des betreffenden Schul- bzw. Lehrjahres geltend zu machen. Gesuchsformulare und Reglemente können bei der Gemeindekanzlei bezogen oder im Online-Schalter (www.leutwil.ch) heruntergeladen werden.

Jubilare

Rosmarie Schüttel-Aeschbach, feierte am 02. August 2015 ihren 80. Geburtstag. Herzliche Gratulation!

Baubewilligungen

Ulrich Gloor-Bögli, Zalvisstrasse 1 für Balkonanbau am Gebäude Nr. 107 auf Parzelle Nr. 226, Zetzwilerstrasse 11. **Müller Sascha**, Birrackerstrassse 2a für Neubau Vogel-Voliere auf Parzelle Nr. 332, Birrackerstrasse 2a. **Dyma Rahel**, Aescherweg 5 für Neubau Einfamilienhaus mit Umgebungsgestaltung auf Parzelle 5, Ringstrasse. **Fehlmann Ernst und Sabina**, Häglisrainstrasse 25 Parkplatzerweiterung neben Gebäude Nr. 327 auf Parzelle Nr. 254, Häglisrainsrasse 25.

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler

Seit dem zweiten Wahlgang vom 14. Juni 2015 ist der Gemeinderat Leutwil wieder vollständig.

Eine eventuelle Nichtwahl trug jeder der drei Kandidaten mit Fassung. Einerseits waren bloss zwei Sitze vakant und andererseits wollten die angehenden Gemeinderäte vom Stimmvolk auserkoren werden. Frau Monika Baumann-Ruf danken wir hiermit herzlich fürs Mitziehen in den Wahlkampf.

Am 24. Juni 2015 wurden Thomas Fehlmann und Monika Müller offiziell durch den Landamman Urs Hofmann in Pflicht genommen. Die zwei stattgefundenen Gemeinderatssitzungen und die treuen Seelen auf der Gemeindekanzlei führten uns geduldig in unsere Ressorts ein, wofür wir uns zugleich bedanken. Alle drei Kandidaten danken für Ihre Stimme und für die grosse Beteiligung am Abstimmungswochenende.

Die Gewählten danken der Bevölkerung fürs geschenkte Vertrauen. Der Gemeinderat ist bemüht mit seinem Engagement die Gemeinde mit bestem Wissen und Gewissen zu führen.

Am 27. November 2015 lädt Sie der Gemeinderat herzlich zur Gemeindeversammlung ein und freut sich auf angeregte Diskussionen.



Wir schützen Sie vor Wind und Wetter ...

... und bauen für Sie Ihren Wind- und Wetterschutz für Gartensitzplätze, Terrassen und Balkone.

Gerne zeigen wir die neusten Trends in unserem Showroom an der Aarauerstrasse 8 in Reinach.

ATRIUM -design ag

ATRIUM-design ag
5734 Reinach AG
Telefon 062 771 90 20

Beinwil am See | Neubau 4- Familienhaus | Feldstrasse

Wohnst du schon oder siehst du nur noch ROTH ... ?





ROTH

ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

Schanzweg 6 | 5724 Dürrenäsch | 062 767 61 61
info@rothplanung.ch | www.rothplanung.ch

Letzte Wohnung zu verkaufen!

4 1/2 Zimmer Parterre-Wohnung
inkl. Doppelgarage Fr. 710'000.00

Quelle: Gemeindekanzlei Leutwil

Siegenthaler Tankrevisionen AG
Heizöl • Diesel • Kohlen • Holz
Tel. 062 771 48 08
5737 Menziken • Fax 062 771 49 81
info@toptankrevisionen.ch
www.toptankrevisionen.ch

Ihr offizieller VW-Vertriebspartner
Garage Gloor AG
Dorfstrasse 489 | 5728 Gontenschwil
T 062 773 12 61 | info@garage-gloor.ch | www.garage-gloor.ch

NEU IN LEUTWIL
coiffureWAVE
Damen, Herren
und Kinder

Tamara Lüscher | Häglisrainstrasse 2a | 5725 Leutwil | Tel. 062 777 14 64

An einem sehr warmen Freitagmorgen im Juni bekamen die 3.- bis 6.-Klässler Besuch von Angelika Weiss. Sie erschien in voller Motorradbekleidung mit Helm. Ihr Fahrzeug, ein monströses Quad, hatte sie auf dem Schulhausplatz parkiert.

(Eing.) – Die Spannung stieg bei den Schülern, als Angelika mit den Erklärungen über ihr Vorhaben begann. Sie will nämlich an der grössten Rallye Paris–Dakar mit ihrem Quad teilnehmen. Mucksmäuschenstill folgten die Kinder den Ausführungen über



die Route, die gefahren werden muss (Südamerika). Keine Teerstrassen, die gesäumt sind mit Getränkeständen. Nein, der Weg führt durch die Wüste mit Temperaturen um die 40 Grad und mehr, über tückische Sanddünen und andere Unwegsamkeiten.

Alles Notwendige zum Überleben wird im oder auf dem Fahrzeug mitgeführt. Überlebenswichtiges Wasser aus einem Tank, das immer wärmer und wärmer wird, kann in Notsituationen zu einem Genuss werden. Auch feste Nahrung, die Körper und Geist stärken soll, ist irgendwo verstaut. Kleidung, wie zum Beispiel Unterhosen, von denen lediglich sechs Paar mitgeführt werden, haben ihren Platz. Jeder siebte Tag ist ein Ruhetag. Das heisst: Waschtag, Revisionen am Fahrzeug usw.

Schwer beeindruckt von den Ausführungen tupften sich die ersten Kinder grosse Schweisstropfen von der Stirn und lauschten den weiteren Erzählungen, in denen Angelika von den Abenteuern erzählte, die sie bereits als Begleiterin eines Trosses miterleben durfte.

Die Teilnahme an dieser Rallye erfordert nicht nur viel Mut, Unerschrockenheit und Körpereinsatz, nein, die Finanzen müssen auch stimmen. Lediglich das Startgeld beläuft sich auf rund 40 000 Franken. Im Vorfeld des Rennens muss sich jeder Teilnehmer während mindestens einem Jahr einem sehr harten Training unterziehen, muss sich andere Essgewohnheiten aneignen und sich auf einen speziellen Tagesablauf einstellen.

Zum Schluss des eindrücklichen Vortrags durften sich die Kinder das Quad aus der Nähe ansehen und konnten anschliessend anhand eines speziell für sie zusammengestellten Road-Planes den gemeinsamen Znüniplatz irgendwo im Dorf finden.

Um viele Eindrücke reicher verabschiedeten wir Angelika mit den besten Wünschen für ihren weiteren Vorbereitungsweg. Für die Rallye selber drücken wir heute schon alle Daumen und hoffen auf eine gute und gesunde Wiederkehr. Viel Erfolg!

Quelle: Schulleitung Drüwil



Viele Patienten fragen sich, aus welchen Materialien denn eigentlich ein künstliches Knie- oder Hüftgelenk besteht.

Bei künstlichen Gelenken ist wohl immer noch die Cobalt-Chrom-Legierung die am häufigsten verwendete bei den metallenen Anteilen. Immer häufiger werden auch Titanlegierungen eingebracht. Die Kunststoffkomponenten bestehen aus Polyethylen, das mit speziellen Verfahren sehr unempfindlich gegen den sogenannten «Abrieb» gemacht wird. Durch die stetige Belastung des künstlichen Gelenkes über die Jahre und bestenfalls Jahrzehnte kommt es zu einem Abreiben des Kunststoffs, ähnlich dem Abreiben des Gelenkknorpels bei einem normalen Gelenk. Diese kleinen Kunststoffpartikel setzen sich um das Gelenk ab, auch in dem Spalt zwischen Prothese und Knochen oder zwischen Knochenzement und Knochen. Es kommt zu einer Entzündungsreaktion, in deren Folge sich der direkt angrenzende Knochen etwas auflöst und so die Prothese ausgelockert wird.

Weitere Materialien sind Keramik (Hüfte) sowie der Knochenzement. Mit diesem werden die Prothesen quasi in den Knochen «geklebt». Der Knochenzement ist chemisch gesehen PMMA, polymeres Methylmethacrylat, interessanterweise chemisch gleich Plexiglas. Damit man es aber im Röntgenbild sieht, wird es mit Zirkoniumdioxid weisslich gemacht. Zusätzlich kommt noch Gentamicin, ein Antibiotikum, zur Vorbeugung von Infektionen hinzu.

Die meisten Hüftprothesen werden heute jedoch ohne Zement eingebracht. Sie halten per Presssitz, d.h. sie verklemmen sich im Knochen. Dieser wächst dann innerhalb von Wochen in die Oberfläche der Prothese ein. Diese Prothesen sind deshalb an ihrer Oberfläche auch etwas rauher. Der Vorteil der unzementierten Technik besteht unter anderem in der einfacheren Wechseloperation, sollte dies einmal notwendig sein.

Im Bereich des Knie- oder auch Schultergelenks werden die meisten Prothesen jedoch noch mit Knochenzement eingebracht, da komplett zementfreie Systeme noch nicht die gleichen Erfolgsraten zeigen wie zementierte.

Technik, Zementierung und Art der Prothese sind aber auch immer sehr abhängig vom Patienten. Deshalb ist es notwendig, immer verschiedene Modelle und Techniken vorzuhalten, um bei jedem Gelenkersatz eine individuelle Entscheidung zugunsten des Patienten treffen zu können.

Dr. med. Michael Kettenring



Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken



Bedachungen
und
Fassaden

5707 Seengen
Tel. 062 777 28 49

www.blaser-bedachungen.ch



coiffure 9

neue öffnungszeiten ab 10. august:
mo., do., fr. und sa. nach telefonischer voranmeldung

sandra lüscher
rosenweg 9
5706 boniswil
fon 062 777 03 93

AST Arbeiterstrandbad Tennwil

Auf der Sonnenseite des Hallwilersees



Jetzt mit neuem Sonnendeck und Spielplatz!

Geniessen Sie das neue, grosse Sonnendeck mit der langen Bank. Für Kinder gibt es nun eine moderne Spielanlage mit Klettergerüsten und interessantem Wasser- und Sandspiel. Zudem: Grosse Liegewiese mit Bäumen, Grillmöglichkeit, Volleyballfeld, Bootsvermietung. Camping und Gästehaus.
Offener Eingangsbereich für Passanten!

Beachten Sie unsere Menueangebote!
Für besondere Anlässe, wie Familien- oder Vereinsausflüge, unterbreiten wir Ihnen gerne ein spezielles Angebot.

www.tennwil.ch | strandbad@tennwil.ch | 056 667 14 34



«Mami, ich kann nicht einschlafen» – «Papi, ich habe Bauchweh!» Solche Klagen hören Sie als Eltern immer wieder. Vor allem einige Wochen nach Schulbeginn. Reaktionen des Kindes kommen häufig vor. Dies kann sich äussern in Müdigkeit, Einschlafschwierigkeiten, Ängstlichkeit und Aufmerksamkeitsproblemen. Der Eintritt ins Schulleben, der Übertritt in eine andere Schulstufe oder schlicht der Start ins neue Schuljahr sind wichtige Übergänge im Leben. Ihre *kinderapotheke* kann Ihr Kind und Sie dabei unterstützen.

Früher sprach man von Schulreife. Konnte das Kind mit dem rechten Arm das linke Ohr berühren, wobei der Weg über den Kopf führen musste, war man schulreif. Diese Methode ist nicht so unsinnig, wie es auf den ersten Blick scheinen mag. Ungefähr mit 7 Jahren setzt der Gestaltwandel ein. Das heisst, beim Kleinkind ist der Kopf im Verhältnis zum Rest des Körpers übermässig gross. Die Proportionen verändern sich mit der Zeit, der Kopf wächst langsamer als der restliche Körper. Dabei geht neben der körperlichen Entwicklung auch eine Veränderung des Denkens vor.

Heute spricht man nicht von Schulreife, sondern von Schulfähigkeit oder Schulbereitschaft. Unter anderem werden Wahrnehmung, motorische Kompetenzen, Belastbarkeit, Ausdauer, Verhalten in der Gruppe und Konfliktfähigkeit beurteilt.

Die Mitarbeiterinnen der *kinderapotheke* kennen diese Probleme und unterstützen Sie gerne. Oft kann im persönlichen Gespräch dem Problem oder den Unsicherheiten des Kindes auf den Zahn gefühlt werden, und es werden individuelle Lösungen gefunden, wie das Kind unterstützt werden kann. Sei es beispielsweise mit einer persönlichen Bachblütenmischung, einer Zusammenstellung von Schüssler-Salzen oder spezifischen Mikronährstoffen, einer Mischung aus spagyrischen Essenzen oder einem homöopathischen Kügeli. Wichtig ist auch, dass Ihr Kind ausreichend Bewegung sowie genügend Schlaf hat und der Medienkonsum (TV, PC-Spiele, soziale Netzwerke) in einem massvollen Umfang stattfindet. Für einen guten Start in den neuen Tag ist zudem ein nahrhaftes Frühstück wichtig.

Wir von der *kinderapotheke* freuen uns auf die strahlenden Kinder, die bald wieder stolz mit ihren bunten Schultaschen unterwegs sind. Wir wünschen Ihrem Kind viel Erfolg und Freude beim Schuleintritt oder beim Neustart nach den Sommerferien.

Britta Moennig, Apothekerin
TopPharm Homberg Apotheke
zertifizierte medinform-kinderapotheke

Quelle: TopPharm Homberg Apotheke, zertifizierte medinform-kinderapotheke

30
SEIT ÜBER 30 JAHREN
DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
www.wernli-immo.ch
Verkaufsmandate
Kauf und Verkauf von Liegenschaften
5502 Hunzenschwil
Telefon 062 897 29 04
wernli immobilien



WYNA GARAGE AG
Ihr Ford-Partner im Wynental
Sandgasse 23, 5734 Reinach
Tel. 062 771 47 91
www.wyna-garage.ch

Physiotherapie & MTTZ Bugmann
Sylvia Bugmann
Medizinisches Trainings Therapie Zentrum

Fitness: Gönn es Dir, es tut so gut !



Schnupper Abo:
5 Wochen
für Fr. 100.-

Jetzt loslegen ! gilt bis 31. August 2015
Hauptstrasse 17 • 5616 Meisterschwanden • Tel. 056 667 04 40 • www.mttz.ch

Die Regionalpolizei informiert: Schulbeginn



regionalpolizei lenzburg

Die Sommerferien sind vorbei. Für viele beginnt wieder der normale Arbeits- und Schulalltag. Aber Vorsicht! Für einige Kinder ist es der erste Schul- oder Kindergartentag. Machen Sie den Kindern den Schulweg nicht schwerer, als er schon ist. Ob als Eltern oder als Verkehrsteilnehmer, helfen Sie mit und tragen Sie einen Teil zur Verkehrssicherheit bei.

Sorgen Sie als Eltern dafür, dass Ihre Kinder sichtbar im Strassenverkehr teilnehmen. Sichtbare Kleidung ist das A und O für Ihre Kinder. So werden sie frühzeitig von Automobilisten wahrgenommen. Begleiten Sie Ihre Kinder zu Fuss zur Schule oder in den Kindergarten. Helfen Sie mit, damit sich die Kinder auf dem Schulweg sicher fühlen. Auch so fühlen Sie sich als Eltern sicherer. Vermeiden Sie die sogenannten Elterntaxis. Diese stellen eine zusätzliche Gefahr im Strassenverkehr, insbesondere in der Schulzone, dar. Sie parkieren das Fahrzeug nur schnell auf dem Trottoir, um Ihre Kinder aussteigen zu lassen und vergessen dabei völlig alles um sich herum.

Lassen Sie Ihre Kinder gemeinsam zur Schule gehen. Das Miteinander auf dem Schulweg fördert das soziale Umfeld Ihrer Kinder. Helfen Sie Ihren Kindern, wie man sich am Fussgängerstreifen richtig verhält.

Warte, luege, lose, laufe

Als Automobilist haben Sie eine grosse Verantwortung gegenüber unseren kleinsten Verkehrsteilnehmer. Verhalten Sie sich als Fahrzeuglenker ebenfalls richtig am Fussgängerstreifen:

- Nähern Sie sich behutsam
- Schliessen Sie zum Fussgängerstreifen auf
- Halten Sie das Fahrzeug komplett an
- Geben Sie allenfalls Handzeichen

Kinder überqueren die Strasse erst, wenn das Fahrzeug komplett still steht.

Halt bevor's knallt

Gemeinsam für die Sicherheit unserer Kinder. Gerne nehmen wir Ihre Anliegen, weitere Themen oder konstruktive Kritik entgegen. Schreiben Sie uns eine Nachricht: info@repolagsued.ch oder regionalpolizei@seengen.ch. Für Fragen und andere Anliegen stehen wir gerne zur Verfügung.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Lenzburg

seit über 25 JAHREN



partyservicekuhn
5737 Menziken

Wir verwöhnen Sie
mit Leidenschaft!

079 323 05 25 partyservice-kuhn.ch

Fischer Automobile AG
Beinwil am See

Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See

Telefon 062 765 60 70
www.fischer-automobile.ch

VOLVO

Neuwagen, Occasionen, MFK-Bereitstellung, BP-Tankstelle

REBSTOCK
RESTAURANT • METZGEREI

Sommerzyt – Terrassenzyt

Rindfleisch-Carpaccio . Beefsteak Tatare . Roastbeef-Teller . Vitello tonnato
Leo's Hors-d'oeuvre . Melone mit Rohschinken . Riesencrevetten-Salat
Basilikum-Triangoli mit Ratatouille . Rindsfiletmedaillons „zwöierlei Sösseli"
Rindsfiletwürfel „Panaeng" . Saltimbocca von Kalbfleisch . Lammkoteletts „Provençale"
Verschiedene Fit-Teller mit frischen Salaten und Melonenschnitz

Die Speisekarte und all unsere Sommergerichte finden Sie unter: www.rebstock-seengen.ch



5707 SEENGEN
TELEFON 062 767 71 71
WWW.REBSTOCK-SEENGEN.CH
DIENSTAG UND MITTWOCH
GESCHLOSSEN





Schwiizerdüütsch: Wenn's kei Schpunte meh gäb

Schpunte

«Spunte» kommt vom Spundloch des Weins, Biers oder Mostfasses. Die «Spünten» sind die oberen Verschlusszapfen der gefüllten Fässer, die durften nicht zu fest sitzen und mussten manchmal losgeklopft werden, damit einerseits der Most nicht zu sauer wurde und das Fass sprengte und andererseits überhaupt etwas aus dem Fass fliessen konnte. In der «Schpunte» wurden die Getränke also direkt aus dem Fass ausgeschenkt.

Pinte

Das «Pintli» oder die «Pinte» ist ein kleineres (höchstens einen Liter fassendes), kannenförmiges Gefäss, meistens aus Blech und im Normalfall mit einem Henkel und einem Deckel versehen. Entsprechend ist die «Pinte» das Wirtshaus, in dem per Gesetz nur Getränke ausgeschenkt werden durften, und die hatten wahrscheinlich nur «Blächtassli», da ging sicher weniger kaputt.

Beiz

Die «Beiz» hat zwei Hintergründe. Einerseits mit dem Ursprung aus dem hebräischen «bayit», was ganz einfach Haus bedeutet, und zum anderen das Beizen, Einlegen in Essig oder auch Milch von Fleisch, um es damit – das ist tatsächlich der Ursprung – beissbar zu machen. Beizen ist aber auch ein Arbeitsschritt bei der Herstellung von Leder, sehr geschmacksintensiv. Ich hoffe, dass nicht die Gerüche in der Gerberei zum Begriff «Beiz» führten, sondern eher das Haus, in welchem Fleisch beissbar gemacht wird.

Chnelle

Der Ursprung liegt im Wort Knall, «knelle oder chnelle». Damit war früher das geräuschvolle (knallende) Fressen gemeint, z.B. wenn die Wildsau die Eicheln «chnellt» im Sinn von laut knackend öffnet. Wenn der Hund nach einem schnappt, auch das nennt man «chneue», wahrscheinlich wenn die Knochen brechen. Ob dies der Grund ist, dass «chnelle» eine frühere Bezeichnung fürs Fluchen war, weiss ich wirklich nicht, aber als Bezeichnung für ein Wirtshaus ist «Chnelle» somit nicht wirklich nett – der Ort, an dem geknallt und geflucht wird.

D'Lampe fülle

Der Begriff Lampe entstand aus dem früherem «Ampele», die von der Decke «lampet», eben hängt. «D'Ampele lampet vo de Dechi», kurz Lampe, irgendwie sogar logisch, oder? Bis in die 50er-Jahre hinein wurden noch Öllampen verwendet und diese Lampen mussten abends vor dem Anzünden mit frischem Öl gefüllt werden. Nun wurde es Usus, wenn die Lampe gefüllt war und brannte, ein Gläschen zu Ehren der Lampe zu nehmen, und ich befürchte, es wurde öfters eben nicht nur die Lampe mehrmals gefüllt.

Guet, d'Lampe fülle isch vellicht nümme ganz ziitgemäss, vellicht einzig no inere Schpelunke, was us'em latinische chunnt und ganz eifach en Höhli bedüütet, wär doch no schpeziell, wenn jede mit sim Ölpintli i de Schpunte z'erscht d'Lampe füllt, bevor mer d'Lampe füllt …



«Wenn's feuselet», wenn es ganz fein regnet. Der Ursprung liegt im Wort «fauslen», welches beim Weben von Tuch ohne genähten Saum das Ausfransen beschreibt. Aber es bezieht sich auch auf mich selbst, wenn ich am Tisch sitze und «schwiizerdüütsch» rede, dann «feuselet's ebe ou».

Nicht verpassen: Rocknacht Tennwil am 4. und 5. September

Im September, im September, trägt man hoffentlich nicht warme «Hemder». Denn so richtig heiss soll es bei der Rocknacht Tennwil (4. und 5. September) zu und her gehen. Dafür sorgen 10 Bands, welche am Freitag und Samstag die Bühne im Wasen am Hölzliweg rocken.

(tmo.) – Ob die Rocknacht Tennwil wettermässig ein «Böörner» werden wird? Das OK und natürlich auch die Liebhaber der gepflegten Rock- und Metalunterhaltung hoffen es schwer. Schliesslich haben die Verantwortlichen alles daran gesetzt und entschieden, den Rocknachttermin in diesem Jahr extra vom Mai in den September zu verlegen – in der Hoffnung auf zwei Bilderbuchtage und -nächte. Zu gönnen wäre es den Machern, wenn endlich einmal alles zusammenpassen würde. An den Liveacts liegt es – wie übrigens schon in den vergangenen Jahren – auch bei der jüngsten Ausgabe nicht. Nimmt man nämlich die Namen der Bands, die auf dem Wasen ihre Aufwartung machen, genauer unter die Lupe, kann man jetzt schon sagen, dass der Bär auf dem Festivalgelände ordentlich steppen wird und die Heads im Takt der Musik kräftig «bängen» werden.

Und die Metalfraktion freut sich ganz besonders auf den Auftritt der deutschen Metal-Formation Brainstorm. Die 1989 von Torsten Ihlefeld, Milan Loncaric und Dieter Bernert gegründete Band hat – obwohl schon 26 Jahre auf dem Buckel – nichts von ihrem Glanz eingebüsst. Mit ihrem soliden Metalsound begeistern sie die Fangemeinde in den USA genauso wie in Europa und in Tennwil. Mit dem im letzten Jahr erschienen Album «Firesoul» ist – so die Kritiker – ein richtig starkes Brainstorm-Album entstanden. Power-Metal hat die ebenfalls aus Deutschland stammende Band Mystic Prophecy im Gepäck. Ihr Motto: Klotzen nicht kleckern. Man darf sich freuen. Wie übrigens auch auf die weiteren Acts mit Stoneman, The Vibes, Killer Kings, 20 Dark seven, Influence X, Dögz, DGM und Fireforce.



Brainstorm: eines der Highlights an der Rocknacht.

Türöffnung am Freitag ist um 17.00 Uhr und am Samstag um 14.00 Uhr. Verpflegungsmöglichkeiten in flüssiger und fester Form sind auf dem Festivalgelände wieder zur Genüge vorhanden. Der Ticketvorverkauf ist via Starticket möglich. Weitere Informationen findet man unter www.rocknacht-tennwil.ch



Einblick in die Tierarztpraxis

Wie jedes Jahr, haben auch dieses Jahr zwei Gruppen zu je acht Kindern die Gelegenheit wahrgenommen, im Rahmen des «Ferienspasses» einen Einblick in den Praxisalltag unserer Tierarztpraxis zu erhalten.

Beim Rundgang durch die Praxis haben die Kinder Wissenswertes über den Röntgenapparat und Röntgenbilder erfahren. Im Operationssaal bestaunten sie die verschiedenen Untersuchungsgeräte und erfuhren wie der Narkoseapparat funktioniert. Die Kinder waren sehr interessiert und haben viele Fragen gestellt.

Anschliessend durften die Kinder eine Katze untersuchen. Mit grosser Geduld liess sich die Katze mit dem Otoskop in die Ohren schauen, mit dem Stethoskop die Herztöne abhören und auch einen Blick in ihren Mund und Rachen werfen.

Für weitere Demonstrationen und Erklärungen musste dann aber unsere «Praxiskatze» herhalten.



Mit grossem Eifer haben die Kinder unseren «Praxistieren» Verbände angelegt und verschiedene Techniken kennengelernt.

Der Einblick in die Welt der kleinsten Tierchen hat viele sehr fasziniert. Sie durften verschiedene Parasiten, unter anderem Flöhe und Milben, unter dem Mikroskop beobachten.



Nach einem Znüni konnten die Kinder ihr neu erworbenes Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen und einen Preis in Empfang nehmen. Der spielerisch-lehrreiche Morgen ging viel zu schnell vorüber.

Autor: Tierarztpraxis Opher Berger, Schorenstrasse 11a, 5734 Reinach

Fenga's Tiershop
Monika Bolliger
Obere Stumpenbachstr. 7
5734 Reinach
Tel. 062 772 01 83
info@fengas-tiershop.ch
www.fengas-tiershop.ch
Di – Fr: 09.00 – 11.45 Uhr/14.00 – 18.30 Uhr | Sa: 08.30 – 16.00 Uhr
Wir schenken Ihnen zwei Gutscheine
im Wert von
CHF 35.–*
ROYAL CANIN
Jetzt Online registrieren und profitieren:
deals.royalcanin.ch/start

Quelle: Tierpraxis Dr. Opher Berger, Reinach und Kleintierpraxis Dr. S. Küng AG, Beromünster

Storen-Service

- Kontrolle
- Reinigung
- Reparatur
- Wartung
- Ersatz



Lamellenstoren
Rollladen
Klappladen
Insektenschutz
Indoorstoren
Sonnenstoren
Stoffstoren
Terrassendach

5707 Seengen, T 056 618 00 00 F 056 618 00 10 office@sonnwemo.ch

www.busigartenbau.ch
Persönliche Beratung:
079 222 34 24

NEUE AARGAUER BANK

Alphorngruppe Leutwil
Infos: Huber Beat, hubsi2@bluewin.ch

DTV Leutwil
Wir turnen mittwochs von 20.30 bis 22.00 Uhr. Auskunft und Anmeldungen bei Monika Baumann, 062 777 29 83

Feuerwehr Dürrenäsch-Leutwil
Infos: www.lodur-ag.ch/duerrenaesch-leutwil

Feuerwehrverein Dürrenäsch-Leutwil
Infos: Beat Merz, Tel.: 079 391 14 72, merz-beat@bluewin.ch, www.handdruckspritze1792.ch

Glöggli-Chuchi Leutwil
Club kochender Männer. Unser Steinpilz-Risotto ist weltberühmt hier in der Gegend. Wir kochen auch gerne für Sie. Infos: Gloor Kurt, Tel.: 062 777 25 84

Landfrauen Leutwil
Infos: Brigitte Gloor, Aescherweg 14, 5725 Leutwil, Tel.: 062 777 25 84

Männerriege Leutwil
Unsere Männerriege trifft sich jeden Donnerstag von 20.15 bis 21.45 Uhr in der MZH. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Infos: Geissbühler Hans-Peter, Tel.: 062 777 01 70, hpgeissbuehler@bluewin.ch oder www.mrleutwil.ch

Musikgesellschaft Leutwil
Infos: Frau Käthi Lüscher, Häglisrainstrasse 15, 5725 Leutwil
Telefon 062 777 33 46, www.mgleutwil.ch

Pavillon-Kafi
Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr. Kontakt: Gerhard Tschanz, Tel.: 062 777 30 79, 4tschanz@bluewin.ch

Samariterverein Leutwil-Dürrenäsch
Infos: Rosmarie Bolliger, Tel. 079 483 94 85, r.u.bolliger@bluewin.ch oder www.samariter-leutwil-duerrenaesch.ch

Schützengesellschaft Leutwil
Kontakt Schützengesellschaft Leutwil: 5725 Leutwil, info@sg-leutwil.ch. Ansprechperson für Hüttenvermietung: Frau Yvonne Rubin, 076 564 70 29, huettenwart@sg-leutwil.ch. Für weitere Informationen schauen Sie bitte unter: www.sg-leutwil.ch

Sport Club Seengen
Gesucht: Materialwart. Info: scseengen@gmail.com, www.scseengen.ch

Theatergruppe Leutwil
Infos: Marianne Merz, Tel: 062 777 38 58,
merzmari@bluewin.ch, www.theater-leutwil.ch

Trachtengruppe Leutwil
Präsidentin: Nelly Gloor, Tel. 062 777 32 35, nelly.gloor@hotmail.com. Tanzleiterin: Denise Hintermann, Tel. 079 623 02 50, denise.hintermann@bluewin.ch. Kindertanzleiterin: Ramona Galli-Gloor, 062 771 93 09 oder 078 870 25 84, galli.ramona@bluewin.ch

Turnverein Leutwil
Infos: Mike Cattaruzza, 079 307 28 34,
mike_cattaruzza@hotmail.com, www.tv-leutwil.ch

Wanderfreunde
Leutwil-Teufenthal-Unterkulm und Umgebung
Wenn Sie sich für unsere Carfahrten interessieren, dann rufen Sie an: Telefon 062 776 01 79 oder 061 831 40 97. Wanderinnen und Wanderer können sich an unseren Carfahrten auch ohne Mitgliedschaft anmelden und teilnehmen.

Volleyball
Infos: Frau Küng Luzia, t.l.kueng@bluewin.ch,
Tel. 062 777 39 32

Wegbegleitung der ref. Kirchgemeinde
Praktische, unentgeltliche Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Vermittlungsstelle: Hanna Gautschi, Leutwil, Tel.: 062 777 22 86, hannagau@bluewin.ch und Ruth Graser, Dürrenäsch, Tel.: 062 777 26 70, ruth.graser@gmx.ch

wildBee.ch – Netzwerk für Wildbienenfreunde
Infos: Deborah Millett, Tel. 079 945 99 16, info@wildBee.ch, Eichgut Leutwil. Wildbienen-Schaugarten, Entdeckungsreisen, Informationen und Tipps: www.wildBee.ch

HAGA
NATURBAUSTOFFE SEIT 1953
HAGA AG Naturbaustoffe
Amselweg 36, CH-5102 Rupperswil
info@haganatur.ch, www.haganatur.ch

ELEKTRO HOLLIGER
ENERGIE + KOMMUNIKATION
Fabrikweg 11
5707 Seengen
Tel. 062 777 07 07
www.elektro-holliger.ch

GLOOR AG
MOTORGERÄTE
Beratung | Verkauf | Reparatur | Service
5619 Büttikon 056 621 97 07
www.gloor-motorgeraete.ch


La Deliziosa
RISTORANTE ITALIANO
Seetalstrasse 17 | CH-5706 Boniswil
Tel. 062 777 12 17 | www.ladeliziosa.ch
Gutschein für einen Kaffee
Für italienische Momente
in gepflegter Atmosphäre.

1. Holzrück-Meisterschaft
15. + 16. August 2015 in Leutwil/AG

Pferückte Tage

Gratis-Eintritt – Familienfreundlich – Diverse Marktstände – Tombola

Internationale Teilnehmer – Kaltblutpferde am Start
Festwirtschaft und Bar

Organisator: www.hofzumbusch.ch / Markus Eichenberger

Festprogramm

Samstag, 15. August 2015

09.00 Vorlauf: Einspänner Holzrücken mit Leistungsziehen
15.00 Einsteiger Prüfung
Anschliessend:
Trainings-Rücken für die Einsteiger unter der Leitung des Europameisters 1-Spännig Rücken, Peter Niebauer (DE)
20.30 Auftritt der Alphorngruppe Leutwil

Sonntag, 16. August 2015

09.00 Feldgottesdienst mit Pferdesegnung und Alphornbläser
10.00 Meisterschaft: Einspänner Holzrücken mit Leistungsziehen
13.00 Zweispänner Holzrücken mit Leistungsziehen

Turnverein Leutwil: Festwirtschaft
Landfrauen Leutwil: Kafistobe
Feuerwehrverein: Barbetrieb

HALLER
GERÜST BAU AG
Breiteweg 2
5615 Fahrwangen
Tel. 056 676 63 30
Fax 056 676 63 31
www.haller-geruestbau.ch
kontakt@haller-geruestbau.ch

SCHLOSSGARAGE SEENGEN
R. LÜTHI

grafsanitär
Graf Sanitär GmbH
Feldstrasse 6
5725 Leutwil

Gloor & Baumann
Holzbau AG/Schreinerei
Spenglerei
Bedachungen
5725 Leutwil • Tel. 062 777 10 87
www.gloor-baumann.ch

summerXparty: Heisser waren nur die Temperaturen









Heisser als die summerXparty in Dürrenäsch waren eigentlich nur noch die tropischen Temperaturen, welche an diesem Wochenende herrschten. Das heizte natürlich auch Stimmung in «Party Village» (genannt Dürrenäsch) auf dem ehemaligen Gelände der Profilsager an. Vol. 8 der summerXparty war eine ganz grosse Nummer. Über 7000 Besucher kamen.

(tmo.) – Der Teppich war für das bunt gemischte Partyvolk ausgerollt – seidenfein und in gewohnt hochstehender Qualität. Das OK und die unzähligen Helfer rund um den Anlass haben nicht nur im Vorfeld, sondern auch an den zwei Partytagen ganze Arbeit geleistet und wieder einen Anlass auf die Beine gestellt, dem es an nichts mangelte, um eine ordentliche Sause steigen zu lassen. «Noch grösser, noch geiler» versprach man. Und tatsächlich: Auf 6000 Quadratmetern lag den Besuchern ein Partyparadies mit verschiedenen Bars, Foodbereichen, Dancefloors, einem zweistöckigen Towerzelt und sogar einem 40 000-Liter-Pool zu Füssen. Das Wetter und die heisse Musik sorgten dafür, dass die Party immer schön am Kochen blieb. Ebenfalls erfreulich: Der Event verlief friedlich und ohne Zwischenfälle.



Sag's mit Rosen ...

Die Eintagesreise der Leutwiler Landfrauen führte in diesem Jahr in den Thurgau nach Bischofszell an die Rosen- und Kulturwochen.

(Eing.) – Acht Frauen trafen sich am Samstagmorgen auf dem Schulhausplatz und fuhren mit zwei Privatautos Richtung Thurgau. In Phyn im Café Bürgi gab es einen Kaffeehalt. Weiter ging es über Weinfelden nach Bischofszell.

Dort wurden die Landfrauen von einer Stadtführerin erwartet, welche mit ihnen einen geführten Stadtbummel durch die Rosengärten der Stadt machte. Zu jeder Anlage wusste sie etwas zu berichten. Nach dieser Führung machte sich langsam der Hunger bemerkbar, und schon beim zweiten Versuch fanden die acht Frauen ein Lokal, in dem ein grosser Tisch frei war. Gestärkt vom feinen Mittagessen schlenderten die Frauen danach durch den Rosen- und Spezialitätenmarkt, wo von Rosenkonfitüre, Rosenkeramik, Rosenwein, Rosenstöcken, Rosenküchlein … alles zu finden war, was das Herz begehrte. In den lauschigen Gassen der Rosenstadt erfüllte der Duft tausender Rosenblüten nicht nur die Luft, sondern auch die Herzen der Besucherinnen.

Gerade zur richtigen Zeit, bevor sich ein heftiges Gewitter entleerte, fuhren die Landfrauen weiter über Wattwil nach St. Gallenkappel. Im Restaurant Waldegg genossen sie die schöne Aussicht auf die Linthebene und die Glarner Alpen. Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Danach ging es über Rapperswil heimwärts ins Aargauer Seetal.









Bäckerei-Konditorei
5707 Seengen
5722 Gränichen

Jetzt sind wir auch online: www.beck-haechler.ch

Wir sind für Sie da!

Schreinerei

Jörg Bolliger AG
5728 Gontenschwil
Tel. 062 773 12 60
www.schreinerei-bolliger.ch

- Wintergärten
- Innenausbau
- Einbauschränke
- Renovationen
- Fenster Holz-Metall
- Haustüren
- Zimmertüren
- Badmöbel



HOLLIGER MULDENSERVICE

5706 Boniswil
062 777 10 73
info@holliger-mulden.ch
www.holliger-mulden.ch

Sammelstelle Ried (Zufahrt Frischmarkt)

Öffnungszeiten: Dienstag/Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr

Grössere Mengen nach telefonischer Vereinbarung!

Kontaktlinsen
nur vom qualifizierten Optiker



www.hirtag.ch

HIRT AUGENOPTIK UHREN BIJOUTERIE

HIRT AG 5734 Reinach
BIJOUTERIE 062 771 28 66
AUGENOPTIK 062 771 17 78

Abfallsammeltermine

Gemeinde Leutwil

Sammelstelle beim Gemeindehof
Jeden Samstagmorgen offen

Alteisen
(Beschläge) Mulde beim Gemeindehof

Altöle
(Verbrauchte Speiseöle) Abgabestelle bei max. 10 Liter pro Haushalt: Aeschbach Max, Geschäft Velos-Motos, Leutwil. Bei grösseren Mengen: Amstutz Produkte AG, Chemische Spezialpräparate, Luzernstr. 11, 6274 Eschenbach LU, Tel. 041 448 14 41

Aluminium
(Haushaltfolien, Tuben, Spraydosen, Pfannen, Getränkedosen etc.) Entsorgungsplatz beim Gemeindehof

Bauschutt
(Natursteine, Ziegel, Backsteine, Fensterglas, Spiegel, Glasgeschirr) Nur Kleinmengen/max. 0.5m³, nicht von gewerblicher Herkunft (kein Plastik). Mulden beim Gemeindehof

Giftstoffe, Sonderabfälle
(z.B. Medikamente, Lösungsmittel, alte Farben, Herbizide etc.) verschlossen und beschriftet. An ursprüngliche Verkaufsstelle, Drogerien oder Apotheken in Originalgebinden zurückgeben

Glas
Nach Farben getrennt, kein Fensterglas. Sammelstelle beim Gemeindehof

Grüngut
Küchenabfälle dürfen nicht deponiert werden. Bitte kein Plastik und kein plastifiziertes Papier. Die Jahresgebühr (Fr. 100.– bzw. Fr. 150.–) wird durch eine Jahresvignette, welche an Front des Containers gut sichtbar angeklebt werden muss, entrichtet. Die Vignetten sind am Schalter der Finanzverwaltung zu kaufen. Die genormten Rollcontainer (140 und 240 Liter) werden in der Regel jeden zweiten Donnerstag entlang der üblichen Kehrichttour geleert (bereits ab 7.00 Uhr!).

Abfuhrdaten: 20. August, 3./17. September, 1./15./29. Oktober, 12./26. November, 10. Dezember

Hauskehricht
(Nur gebührenpflichtige Säcke oder Säcke mit Gebührenmarken, max. 110 Liter) Verkauf durch Volg-Laden und Gemeindeverwaltung. Wöchentlich am Donnerstag, an Strasse stellen, spätestens bis 12.00 Uhr.

Häckselgut
(Bäume, Sträucher und Heckenschnitte) Das zu häckselnde Material ist bis 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen (gut zugänglich, geordnet, auf mehrere kleine Haufen aufgeteilt, aber nicht zusammengebunden).

Abfuhrdatum am Samstag, 24. Oktober 2015

Kleider, Textilien
(Noch brauchbare Schuhe) Container beim Gemeindehof. Kleider- und Schuhsammlung durch Solitex

Konservendosen (Weissblech)
Reinigen und Papierumwicklung entfernen. Mulde beim Gemeindehof

Leuchtstoffröhren, Entladungslampen
Zurück an die Verkaufsstellen

Papier und Karton
Schachteln zerlegen (ohne Plastikklebestreifen). Gemeinsame Mulde beim Gemeindehof

Pneus, Autobatterien, Elektrogeräte
Zurück an die Verkaufsstellen

Sperrgut
Versehen mit Gebührenmarken. Pro Marke: Durchmesser max. 50 cm, Länge max. 150 cm, Gewicht max. 25 kg

Styropor
Nur sauberes Material, ohne Plastikklebestreifen, kein Füllmaterial. Zurück an die Verkaufsstelle

Tierkadaver
In zugebundenen Plastiksäcken, beim Klärmeister abgeben (kostenlos). Abwasserreinigungsanlage ARA (Schlatt). Montag 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 9.00 Uhr, Freitag 14.00 bis 15.30 Uhr

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Leutwil

04. + 05. September
ROCKNACHT
Tennwil
Das Openair am Hallwilersee
BRAINSTORM
Mystic Prophecy
Stoneman
The Vibes
T.C.B. ROCK'N'ROLL
Killer Kings
INFLUENCE X
dögz
20 DARK seven
DGM
FIREFORCE
starticket PRINT AT HOME
Vorverkauf:
Weekend: Fr. 60.00
Freitag: Fr. 30.00
Samstag: Fr. 45.00
Türöffnung:
Freitag: 17.00h
Samstag: 14.00h
www.rocknacht-tennwil.ch
Siegrist naturnahe Gestaltung 5707 Seengen AG www.lerillegärten.ch
DOMINO BAU GMBH
MAPEI
MSL Eventtechnik
FELDSCHLÖSSCHEN
www.PAINTBALLFARM.ch FUN AND ACTION EVENTS



Die zwei Alphörner faszinierten Gross und Klein mit ihrem Klang.



Lässt sich Rauch einfangen? Man kann es zumindest mal versuchen.

Musik, Festrede, Turnvorführung und Umzug – der Verkehrs- und Verschönerungsverein Dürrenäsch (VVD) sowie die Gemeinden Leutwil und Dürrenäsch haben zum Nationalfeiertag ein buntes Programm auf die Beine gestellt.

(grh.) – «Heimat kann nicht einfach gefordert werden, Heimat muss man sich erschaffen, indem man mitdenkt, mitredet, mitmacht, mithandelt – und das mit Offenheit und Toleranz.» In ihrer Rede machte Regierungsrätin Susanne Hochuli Mut Fremdes kennenzulernen und ihm damit das Bedrohliche zu nehmen. «Ich wünsche mir eine Schweiz, die sich selbstbewusst auf Neues einlässt, ohne zu vergessen, was ihr wichtig ist.» Mit dem gemeinsamen Singen der Hymne schloss das offizielle Programm im Zelt, doch draussen warteten schon die Jugi-Knaben auf ihren Auftritt. Zu «Crazy-Frog-Klängen» begeisterten sie mit turnerischem Geschick. Und wer noch ohne Fackel oder Lampion für den Umzug war, schnappte sich eine Handvoll Leuchtstäbe, welche die Buben zur Krönung ihrer Darbietung ins Publikum warfen. Und mit der Dunkelheit als Startsignal legten die Kinder eine bewegte Lichterkette um den Chnübel.



«Heimat muss man sich erschaffen», findet Regierungsrätin Susanne Hochuli.



Zu «Crazy-Frog-Klängen» gaben die Jugi-Knaben eine Darbietung ihres Könnens.

Auf dem Areal, wo in Seon bis 1947 die «Conservenfabrik Seethal» produzierte, wo später eine Papierfabrik stand, ist um 2000 ein Gewerbepark mit gemischter Nutzung entstanden. Hier hat auch die Weinhandlung am Küferweg AG seit 2011 ihr Domizil: Laden, Büro und Weinlager unter einem Dach. Das Weinhaus berät und beliefert Gastrobetriebe, Detailhändler und Privatkunden.

(psi) – Markus Schamberger führt gemeinsam mit seiner Frau Ariane die «Weinhandlung am Küferweg» an der Seetalstrasse in Seon. Gegründet wurde das Weinhaus 1986 von Heiner Stolz am Küferweg in Obfelden ZH. Geblieben sind nach dem Domizilwechsel der Name und die Philosophie der Firma. «Wir führen ausschliesslich Weine in unserem Sortiment, die nach bio-organischen oder bio-dynamischen Richtlinien hergestellt werden und zertifiziert sind», sagt Geschäftsführer Markus Schamberger. Noch vor 25 Jahren sei der Einsatz für Bio-Weine eine eigentliche Pionierleistung gewesen. In den letzten Jahren habe sich die Situation markant geändert.

Die biologisch bebaute Rebfläche wird weltweit ständig vergrössert. Immer mehr IP- oder konventionelle Produzenten würden ihre Bewirtschaftung umstellen, weil sie überzeugt seien, mit biologisch produziertem Traubengut ihren Wein nochmals zu verbessern. Bei der





Weinkenner: Markus und Ariane Schamberger.

Weinauswahl ist für Schamberger entscheidend, dass der Wein naturnah produziert wird, dass die Ressourcen geschont werden und dass beim Ausbau im Keller ebenfalls sorgfältig und schonend gearbeitet wird.

Für jeden Geschmack etwas im Sortiment

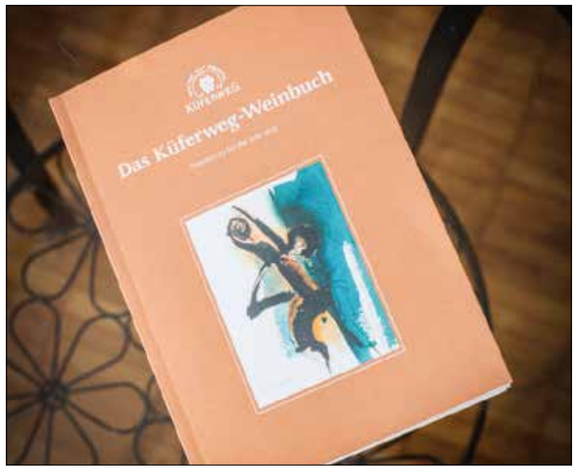
Auch in der Schweiz nimmt die Zahl der Bio-Betriebe zu. Es ist aber für die Winzer eine echte Herausforderung. «Der Aufwand ist erheblich grösser, statt Fungizide und Herbizide zu spritzen, muss der Bioweinbauer häufiger ausrücken und seine biologischen Tees und Tonerdepräparate ausbringen.» Diese Mittel seien viel flüchtiger, müssten daher mehrmals eingesetzt werden. Entscheidend sei, dass heute robuste Rebsorten angepflanzt würden, die zu unserem Klima passten.

Die Weinhandlung am Küferweg AG beschränkt ihr Sortiment bewusst auf europäische Weine. Markus Schamberger: «Wir decken dabei alle Geschmacksrichtungen ab.» In den Regalen oder im Onlineshop stehen Weine aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Österreich, Spanien, Portugal und Italien. «Auf Weine aus Übersee, Australien oder Südafrika verzichten wir.»

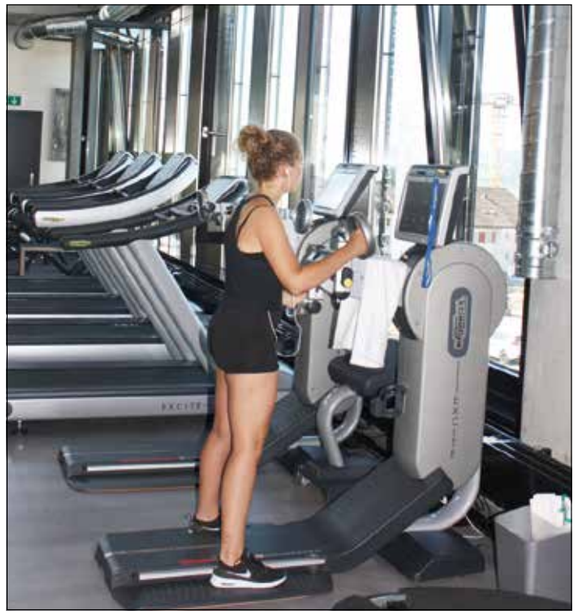
Für Markus Schamberger ist beim Einkauf der direkte Kontakt zu den Winzern ein Muss. Wird er von einem Produzenten angefragt, probiert er als erstes dessen Weine. Würde er ins Sortiment passen, dann besucht er ihn vor Ort. «Ich will die Winzer persönlich kennen, ich will sehen, wie sie produzieren, in welchem Umfeld sie leben und arbeiten.» Erst jetzt kommt es allenfalls zum Handelsabschluss. Umgekehrt besuchen die Winzer die Weinhandlung. Viele sind regelmässig Gäste an den Degustationen und stehen den Kunden Rede und Antwort. Seine Kundschaft, seien es Restaurateure oder Privatpersonen, würden das schätzen. Die Weine haben dann nicht nur einen bestimmten Geschmack, sondern erhalten auch ein Gesicht.

Es geht nichts über eine persönliche Beratung

Musste man vor dreissig Jahren Bio-Weine bewusst suchen, sind sie heute überall ein Thema. «Unsere Kunden sind Genussmenschen», sagt Schamberger, «sie schätzen ein ehrliches, sorgfältig hergestelltes Produkt.» Die Weinhandlung bietet in ihrem Sortiment eine Vielfalt von Weinen an – vom einfachen, preiswerten Alltagswein in ökologischen Pfandflaschen bis zum kostbaren Topwein aus limitierter Produktion in Holzkisten. Rund 160 Weine von 40 bis 50 Produzenten lagern im Keller. Zwischen 300 000 bis 400 000 Flaschen sind da gestapelt. Die Preise pro 75-cl-Flasche liegen bei einem grossen Teil des Sortimentes zwischen 9 bis 18 Franken. Ganz besondere Tropfen und Raritäten kosten entsprechend mehr. Lediglich die Preise für Magnumflaschen (1,5 l) liegen gelegentlich über 100 Franken. Markus Schambergers Credo: «Unsere Gesamtleistung der ganzen Produktionskette soll von den Konsumenten wahrgenommen und geschätzt werden.» Ehrlichkeit und Vertrauen, auch bei den Preisen. Die Weinhandlung am Küferweg fällt durch ein gepflegtes Marketingkonzept auf. Einerseits bietet die Website (www.kueferweg.ch) eine reiche Information zu den Weinen, den Produzenten und dem Verkaufsteam. Im Onlineshop können alle Weine bestellt werden. Mehr noch als Online-Bestellungen schätzt Schambergers Team aber die Besuche und Gespräche mit Kunden. Eigentlich sei es schade, wenn der persönliche Kontakt, die Beratung im Laden einfach wegfalle und der Weinkauf aufs Bestellen am PC reduziert werde, findet der Geschäftsführer. Zusätzlich zu den Informationen im Internet gibt die Weinhandlung jedes Jahr «Das Küferweg-Weinbuch» heraus. Dieses Jahr bereichern von musikalischen Motiven geprägte Kupfer-, Holz- und Steindruckarbeiten der Musikerin, Buchautorin und Malerin Dorothea Jappe das informative Buch. Das Weinbuch 2015 wird vom Beinwiler Künstler Fritz Huser gestaltet und erscheint im Oktober. Weiter gibt die Weinhandlung mehrmals jährlich die illustrierte «küferwegpresse», ein Magazin, heraus, das über Anlässe der Weinhandlung, neue Weine und neue Produzenten informiert. Und gewissermassen als Hommage an die Produzenten sind die Faltblätter gedacht, die jeweils ein Weingut und dessen Weine vorstellen und mit eindrücklichen Bildern des Fotografen Reto Camenisch illustriert sind.



Im Meditopcenter ist gesunde Bewegung eine runde Sache



Beim Ausdauertraining kann man einen entspannenden Blick auf die Seetaler Landschaft werfen.



Im grosszügig geschnittenen, offenen Trainingsraum stehen Kraft- und Ausdauergeräte bereit.

Wenn Sonne Lust auf Bewegung macht, ist dies die beste Gelegenheit, das Meditopcenter in Seengen kennenzulernen. Zum aktuellen Sommerangebot gehören Einführungstraining, ein persönliches Programm, modernste Geräte, diverse Group-Fitness-Lektionen, ein Testing und ein Willkommensgeschenk. Das Ziel des Meditopcenter-Teams heisst: «Wir zeigen, wie gut sich gesunde Bewegung anfühlt.»

Als Physiotherapeut konnte Bart Wilders immer wieder beobachten, wie wichtig das konstruktive Aufbautraining für eine Genesung ist. Doch das passende Studio für die sportliche Betätigung zu finden, fällt vielen nicht leicht. Aus diesem Grund eröffneten Bart und Fabienne Wilders im Januar 2010 das Meditopcenter an der Schulstrasse 9 in Seengen. «Mit Training, Osteopathie und Physiotherapie sind aller guten Dinge drei. Die Gesundheit unserer Klientinnen und Klienten steht im Zentrum. Wir arbeiten ganzheitlich ebenso präventiv wie rehabilitierend», erklärt Fabienne Wilders.

Kommt beispielsweise ein Klient mit einer Verstauchung in die Physiotherapie und möchte einem künftigen Sturz durch mehr Stabilität vorbeugen, konzipieren Therapeut und Trainer gemeinsam einen Bewegungsplan. «Dieser wird alle acht Wochen überprüft und weiterentwickelt.» Doch im Meditopcenter ist Bewegung keine einsame Angelegenheit. Im Bereich Group-Fitness gibt es von Bodypump und Bodycombat über Indoor-Cycling, Zumba oder Pilates verschiedenste Sporterlebnisse zu entdecken. Zusätzlich kann die Osteopathie mit ihrem ganzheitlichen Ansatz bisher unbedachte Dysbalancen im Körper offenlegen. Wo die Gesundheit im Zentrum steht, ist die stetige Weiterentwicklung von Angebot und Mitarbeitenden selbstverständlich. Um noch genauere Trainingspläne erstellen zu können, kommen im Meditopcenter seit April die Messsysteme BIA CORPUS, MOBEE FIT und BACKSCAN zum Einsatz. «Mit BIA CORPUS ermittelt man den Muskel- beziehungsweise Fettanteil im Körper. Bei MOBEE FIT geht es um die Beweglichkeit und BACKSCAN zeigt Schwachpunkte im Rücken oder Rumpf.» Ins Rückentraining könnte dann das neue Gerät «five» integriert werden. «Langes Sitzen in der typischen Schreibtischhaltung mit vorgebeugtem Kopf und rundem Rücken hat Nacken- und Rückenschmerzen sowie Verspannungen zur Folge.» Mit «five» werden Gegenbewegungen und Dehnungen geübt, durch welche sich der Rücken wieder aufrichtet. Zur Feier des fünften Geburtstages haben Fabienne und Bart Wilders fürs Meditopcenter ein rundes Logo kreieren lassen. «Damit unterstreichen wir, dass sich bei uns alles um gesunde Bewegung dreht», erläutert Fabienne Wilders. Da lässt sich das gut 30-köpfige Team auch von einem Wasserschaden in den beiden Duschräumen nicht ablenken. Kurzerhand wird die Gelegenheit zur Erweiterung genutzt und je eine zusätzliche Dusche eingebaut. «Ausserdem haben wir die Technik der Lüftung auf den neuesten Stand gebracht», fügt Fabienne Wilders hinzu. «Damit unsere Gäste die sommerlichen Temperaturen draussen geniessen und in wohlklimatisierten Räumen trainieren können.»

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich noch bis zum 22. August für die Sommeraktion anmelden. Während acht Wochen stehen einem zertifizierte Instruktoren im Training zur Seite. Man hat die Möglichkeit, sowohl die Fitnessgeräte als auch Group-Fitness-Lektionen auszuprobieren. «Wir freuen uns, neugierige Besucherinnen und Besucher für gesunde Bewegung zu begeistern. Nach acht Wochen sind bereits erste positive Veränderungen spürbar, darum werden Interessenten zu Stammgästen, die gar nicht mehr wegwollen», verspricht Fabienne Wilders mit einem Lächeln.



Auch das Training im Functional-Raum wird immer wieder überprüft und den Bedürfnissen angepasst.



Die erste Einführung am vielseitigen Trainingsgerät «five».

Open-Air-Kunstausstellung Bad RagARTz





(Eing.) – Eine Mehrzahl folgte der vielversprechenden Einladung des DTV Leutwil zur Sommerreise. Als dann nach Missverständnissen in Lenzburg auch noch das letzte Mitglied zur Gruppe stiess, konnte man ohne Anspannungen die Reise mit dem Zug nach Bad Ragaz weiterführen. Mit bester Laune stärkte sich die fidele Truppe mit etwas Flüssigem im nahegelegenen Restaurant, bevor die 2-stündige geführte Walk-on-Air-Tour begann. Dann ging es los, durch den grössten Skulpturenpark Europas. 90 Künstler aus 13 Nationen stellen bei der 6. Bad RagARTz, die ganz im Zeichen der Farbe Blau als Symbol für das Wasser, den Himmel und den Frieden sowie für die Zukunft und Jugend steht, aus. Ganz eindrücklich war, was die Künstler mit Gedanken zu Formen und Materialien bewegte. Alles ist am Ende natürlich Geschmacksache, aber einige Objekte waren einfach der «Hammer». Hinter diesem erfolgreichen und viel beachteten Event steht das Ehepaar Hohmeister. Nach so viel Muse kam der Hunger, den wir auch in einem «schnusigen» Restaurant stillen konnten. Nächste Etappe war mit dem Postauto nach Bad Pfäfers. Dort wurde das alte Heilbad, das heute ein Kulturdenkmal ist, besichtigt. Das war sehr spannend und man fühlte sich – wie das Sprichwort von Rainer Maria Rilke, das in der Gaststube hing, aussagt – «Hiersein ist herrlich». Auch die naheliegende Taminaschlucht wurde besichtigt und bestaunt. Dann nahm man den Weg nach Ragaz unter die Füsse und bevor die Heimreise angetreten wurde, war noch ein Kaffeehalt nötig. Nach all diesen Erlebnissen kehrte man zufrieden an den Ausgangsort zurück. Herzlichen Dank an unsere Reiseführerin Ursi.

Argovia Immobilien

Susan Lüscher
079 339 25 38



Beinwil am See
5½-Zimmer-Maisonette-Wohnung

An äusserst gefragter und zentraler Lage mit herrlicher Sicht auf den See und bis in die Alpen wartet diese sonnige Wohnung auf Sie. Im 2. Obergeschoss des gepflegten Mehrfamilienhauses überzeugt die Anordnung der Wohn- und Schlafräume. Zwei einzelne Tiefgaragenplätze sind im Preis inbegriffen.

Fr. 720‘000.00

Baujahr	Wohnfläche	Nasszellen	Garage
1993	145 m2	2	2 AP

«Ende-Hitze-Schiessen» der SG Zetzwil als spontaner Anlass



Um das wöchentliche Training auf der schönen Schiessanlage im Wuhr Zetzwil spannender zu gestalten, wurde kurzum ein interner Wettkampf angesagt. Galt es doch 3x10 Schuss 10er-Wertung zu absolvieren. Eine nicht alltägliche, strenge Disziplin, welche alles vom Schützen in Sachen Konzentration bis zum letzten Schuss abverlangte.

(Eing.) – 15 Schützen der Zetzwiler Schützen sind angetreten, bestehend aus aktiven A-Mitgliedern sowie B-Mitgliedern der befreundeten SG Leutwil. Zetzwil und Leutwil trainieren schon über lange Jahre zusammen und starten auch oft erfolgreich zusammen an Wettkämpfen. Daher sind viele in beiden Vereinen akkreditiert. Man kennt sich bestens und hilft sich gegenseitig in vielen Belangen, nicht nur im Schiesssport. Freundschaft und Integration wird sehr gross geschrieben und auch aktiv gelebt. Dies zeigt der erfreuliche grosse Aufmarsch zum Wettkampf ohne jegliche Aufforderung! Sicherheit, Kameradschaft, aber auch die sozialen Komponenten kommen nicht zu kurz. Als Abschluss des absolut gelungenen Anlasses wurde von Angelika Weiss (Stellvertretende Hüttenwartin und Schützin der Lüüpuer) nach Argentinischer Art gegrillt und gemeinsam den Abend mit schönem Ausklang genossen. Speziell zu erwähnen gilt es immer die vorbildliche Teilnahme am Training und Wettkampf von Hansruedi Merz aus Leimbach. Nicht üblich mit Jahrgang 1929 immer noch im Sport mitzumischen, so gehört ihm alle Achtung und Respekt.

Gewonnen wurde der Wettkampf von Beat Stauber, Zetzwil, mit 289 von 300 möglichen Treffern.

Rangliste

289 Stauber Beat, Zetzwil; 286 Neuenschwander Dieter, Leutwil; 283 Dössegger Dieter, Hallwil; 282 Maurer Michele, Zetzwil; 279 Uele Lüscher, Leutwil; 274 Gloor Pitsch, Leutwil; 273 Maurer Ruedi, Zetzwil; 273 Rauch Chregu, Reinach; 271 Neeser Wernu, Leutwil; 269 Emori Bruno, Leutwil; 265 Flühmann Thomas, Reinach; 247 Bechler Anke, Zetzwil; 234 Schade Nick, Zetzwil; 233 Merz Hansruedi, Leimbach; 206 Weiss Angelika, Leutwil



49. Homberg-Schwinget

auf der Wiese beim Berggasthof

Samstag, 22. August
ab 10 Uhr: Jungschwinger

Sonntag, 23. August
ab 11 Uhr: Aktive

Schlussgang am Sonntag, ca. 16.00 Uhr

Zelt und Festwirtschaft auf dem Schwingplatz
Freundlich lädt ein: Schwingklub Kreis Kulm

www.schwingklub-kulm.ch

impuls aargauSüd

18. - 20.9.15

Erzähltal.ch

«vo Ort zo Ort»

Hauptpartner

Aargauische Kantonalbank

Publireportage: Wohnen am Lindenplatz in Sarmenstorf









Ihre neue Heimat im Dorfkern

An zentraler Lage mitten im Dorfkern von Sarmenstorf erwartet Sie zwei interessante Wohnobjekte:

Einerseits das denkmalgeschützte Bauernhaus aus den Jahren um 1800, welches lange Zeit einen Dornröschenschlaf hielt und nun von Grund auf stilgetreu saniert wurde und neu mit dem verbundenen Anbau insgesamt 5 individuelle Mietwohnungen beherbergt.

Und andererseits direkt nebenan, ein dezenter Neubau mit Holzfassade, welcher sich optimal in das vorhandene Ortsbild einfügt und bei dem 8 Eigentumswohnungen zum Verkauf stehen.

Zusammen teilen sich die beiden Häuser eine Tiefgarage mit Zufahrt vom Lindenplatz und bilden so ein schmuckes und zentrales Gebäude-Ensemble.

Beide Häuser werden mit bewährten und hochwertigen Materialien gebaut und von regionalen Handwerkern ausgestattet. Im Dorfkern von Sarmenstorf soll langlebiger und moderner Wohnraum entstehen, der den Bewohnern beste Wohnqualität bietet.

Tag der offenen Tür
5. September 2015, 10 – 14 Uhr
Um 11 Uhr Begrüssung durch die Bauherrschaft
inkl. kleinem Imbiss vom Variété-Wagen

www.wohnen-sarmenstorf.ch

immo consult lindenmann

Hauptstrasse 29
5616 Meisterschwanden
www.ic-immoconsult.ch
056 664 70 10

Das Gütezeichen für qualifizierte Immobilienfachleute in der Schweiz

Mitglied von svit AARGAU

Die SG Leutwil am Eidg. Schützenfest im Wallis



(Eing.) – Am Donnerstagmorgen, 18. Juni fuhren wir zusammen mit den Zetzwiler Schützen ins Wallis ans Eidg. Schützenfest. Die herrliche, ruhige Fahrt nach Raron liess noch keine grossen Spannungen aufkommen. Kaum angekommen, verspürte man aber schnell eine gewisse Hektik und Nervosität. Am Nachmittag besetzten wir drei von 130 Scheiben und jeder hatte die Möglichkeit, die ersten Schüsse auf die Scheiben oder in den Wind zu setzen. Kopfnickend wie auch kopfschüttelnd wurde über wacklige Liegen oder über zu starken Seitenwind gelästert. Umso erfreulicher waren die Blicke in die glänzenden Äuglein der Schützen, die trotz grossen Zweifeln ein erstes Kranzresultat erzielten.

Nach einer nicht gerade schlafreichen Nacht wurden am Freitagmorgen noch zahlreiche gute bis sehr gute Resultate geschossen.

Am Freitagnachmittag war dann ein Ausflug unter kompetenter Führung in den Pfynwald organisiert. Bei einem vorzüglichen Abendessen in Brig liessen wir die schiessintensiven Tage Revue passieren und anschliessend langsam und langsamer ausklingen.

Auf das Samstagsprogramm waren alle sehr gespannt, denn die beiden Organisatoren André Gloor und Ruedi Maurer (ihnen gebührt übrigens ein riesiges Dankeschön!) sprachen im Voraus von einem ganz speziellen Erlebnis.

Zuerst wurden wir in St-Leonhard über das glasklare Wasser des unterirdischen Sees gerudert. Anschliessend führte uns eine schmale Strasse quer durch die Rebberge – im Wallis eigentlich nichts Spezielles. Was uns aber beim nächsten Halt erwartete, sprengte all unsere Erwartungen. Empfangen wurden wir mit einem Apérowein. Danach führte uns der Besitzer durch ein unterirdisches Labyrinth: vom Käsekeller hin zu gemütlichen und gediegenen Aufenthaltsräumen, die zum Verweilen animierten. Nach einem feinen Imbiss, natürlich mit verschiedensten köstlichen Weinen abgerundet, entstiegen wir dem geheimnisvollen, kühlen Felsenkeller und wurden von der prallen Sonne zurück in die Realität geholt.

Die Rückfahrt verlief sehr ruhig. Die einen träumten von den letzten abgegebenen Treffern, die andern vom letzten Gläschen Wein – wie auch immer, die drei wunderschönen Tage im Kreise von Schützenkameraden werden dem einen oder andern noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Übersicht über die besten Ergebnisse:

Mit einem Vereinsdurchschnitt von 93.425 Punkten eroberten wir in der höchsten Kategorie den 41. Rang von total 202 klassierten Vereinen. Bei den teilnehmenden Vereinen aus dem Aargau belegten wir sogar Platz 3. Ein solches Resultat hat die SG Leutwil in ihrer ganzen Vereinsgeschichte noch nie erreicht.

Zum guten Vereinsdurchschnitt trugen besonders folgende Schützen bei:

99 Pkte.: Droschl Dieter; 96 Pkte.: Gloor Hanspeter; 95 Pkte.: Neuenschwander Dieter, Scheurer Hansruedi, Lüscher Marco; 94 Pkte.: Neeser Werner; 92 Pkte.: Merz Joachim, Gloor Daniel, Müller Xaver, Gloor Samuel; 91 Pkte.: Lüscher Hansueli, Rauch Christian; 90 Pkte.: Dössegger Dieter.

Zahlreiche Spitzenplatzierungen in einzelnen Stichen zeugen vom sehr hohen Niveau der Leutwiler Schützen:

Dieter Droschl konnte sich mit seinen sensationellen 99 Punkten im Vereinsstich den 17. Platz erobern. Hanspeter Gloor erreichte im Sterne Stich den 23. und im Nachdoppel den 35. Rang. Xaver Müller kam mit zwei 98ern auf den 51. Rang im Ehrengabenstich. Marco Lüscher schaffte es in 4 Stichen unter die besten 80 Schützen. Ein Glanzresultat lieferte er dann aber im hartumkämpften Ständematch mit der Gruppe des Kantons Aargau. Sie durfte sich verdienterweise über die Bronzemedaille freuen! Bedenkt man, dass jeder Kanton nur die Besten an diesen prestigeträchtigen Wettkampf aufbietet, so darf die Gruppe überaus stolz auf ihr Resultat sein.

Dass trotz erschwerten Bedingungen viele mehrfache Kranzresultate und ein sehr gutes Vereinsresultat erzielt werden konnten, macht uns Mut und gibt Zuversicht im Hinblick auf das Aarg. Kant. Schützenfest 2017.

UMSTELLUNG
Wildgehölze aus BIO-Baumschule
Preisliste unter www.fertilegärten.ch/preisliste2015.pdf
Siegrist naturnahe Gestaltung
5707 Seengen
079 / 435 70 19
www.fertilegärten.ch
naturnaher Gartenbau und Wildgehölze

5 JAHRE Jubiläum

FALKENSTEIN
Ihre Residenz im Wynental

VILLA HERZOG
Seniorentagesstätte

Die Seniorentagesstätte Villa Herzog feiert ihr 5-jähriges Jubiläum:

Tag der offenen Tür

Mittwoch, 2. September 2015, von 11 bis 18 Uhr

• Einblick in den Alltag der Seniorentagesstätte
• Spiel und Spass • Kulinarische Leckereien • Musikalische Unterhaltung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Seniorentagesstätte Villa Herzog
Schwarzenbachstrasse 12
5737 Menziken

Telefon 062 771 80 18
villa.herzog@falkenstein menziken.ch
www.falkenstein-menziken.ch

PROMO - ANGEBOT 08/15
Öffnungszeiten: Mo-Fr 07.30 - 12.00 / 13.30 - 17.00 Sa 07.30 12.00

Promodis

Das Notwendige für die Stoppelbearbeitung

Bestseller: Zinken mit Hartmetall-Beschichtungen

bis 3x längere Lebensdauer

10%

auf Zinken, Scharen und weiteren Verschleissteilen

Kverneland Kuhn
Lemken Huard
Amazone Rabe

Promodis-Shop
Mosenstrasse 30
6287 Aesch LU

Telefon: 041 919 99 59
Telefax: 041 917 32 63
E-Mail: promodis.de@grunderco.ch

GRUNDERCO.ch



Liebe Dorfheftli-Leserinnen und -Leser. Gerne würden wir 2 Minuten Ihrer kostbaren Zeit beanspruchen mit einer Online-Umfrage, die zeigen soll, wie das Dorfheftli bei Ihnen ankommt und wie Ihr Konsumverhalten ist. Herzlichen Dank schon jetzt für Ihre Teilnahme, die übrigens anonym ist.

(Red.) – Wer bleibt schon gerne stehen im Leben. Wir als Macher der Dorfheftli in den bisher neun Gemeinden im See- und Wynental jedenfalls bestimmt nicht. Monat für Monat legen wir uns ins Zeug, strecken unsere Fühler aus und sind bemüht, Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine interessante, abwechslungsreiche und unterhaltsame Lektüre ins Haus zu liefern. Kostenlos, versteht sich!

Die vielen positiven Reaktionen, welche wir auf die Printausgabe aber auch auf die tagesaktuelle Online-Berichterstattung immer wieder erhalten, freuen und motivieren uns immer wieder aufs Neue. Gerne möchten wir aber eine breite Leserschaft in die Weiterentwicklung und Gestaltung der Dorfheftli miteinbeziehen und in Erfahrung bringen, ob wir mit unseren Monatsmagazinen auf dem richtigen Weg sind, was Sie als Leser mehr oder vielleicht weniger schätzen und wie ihr Konsumverhalten ist.

Aus diesem Grund haben wir auf unserem tagesaktuellen Online-Portal **www.dorfheftli.ch** eine Umfrage gestartet. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich zwei Minuten Zeit nehmen würden. Die Umfrage geht ganz einfach von der Hand, da die verschiedenen Fragen mit einfachen Mausklicks beantwortet werden können. Gerne dürfen Sie uns aber – in dem dafür vorgesehenen Feld – auch noch eine persönliche Bemerkung hinterlassen. Wir versichern Ihnen, dass die Umfrage anonym ist und keinerlei persönliche Daten gespeichert werden.

Herzlichen Dank für Ihre Bemühungen!





happyprint
für gute Laune



Für Ihre Vereinsdrucksachen:
www.happyprint.ch

